



**ERK  
EL  
ENZ**

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

## **Auszug aus der Niederschrift**

**11. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,  
Verkehr und Digitalisierung vom 29.03.2022**

---

---

**TOP 1.      Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters  
zur Kenntnis genommen**

Technischer Beigeordneter Lurweg berichtet in Vertretung für Herrn Bürgermeister Muckel über das positive Ergebnis der Zertifizierung „Stadtverwaltung Erkelenz - Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ (vgl. Anlage).

Anlage 1      Mitteilung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber\_Ergebnis



# ERK EL ENZ

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

|                                                                      |                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mitteilung</b>                                                    | Status: öffentlich<br>Datum: 25.03.22<br>Aktenzeichen: 61<br>Verfasser/in: Nicole Stoffels<br>Planungsamt - Mobilitätsmanagement |
| Federführend:                                                        |                                                                                                                                  |
| <b>Fahrradfreundlicher Arbeitgeber – Ergebnis der Zertifizierung</b> |                                                                                                                                  |
| <u>Beratungsfolge:</u>                                               |                                                                                                                                  |
| Datum                                                                | Gremium                                                                                                                          |
| 29.03.2022                                                           | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung                                                |
| 31.03.2022                                                           | Haupt- und Finanzausschuss                                                                                                       |
| 06.04.2022                                                           | Rat der Stadt Erkelenz                                                                                                           |

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung sowie im Haupt- und Finanzausschuss wurde berichtet, dass die Zertifizierung der Stadt Erkelenz als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ beauftragt wurde.

Zwischenzeitlich fand das Audit unter Federführung des Mobilitätsmanagements statt. Der ADFC hatte das Audit unter EU einheitlichen Vorgaben in den 6 Aktionsfeldern

|     |                                                      |
|-----|------------------------------------------------------|
| 1.  | Information, Kommunikation und Motivation            |
| 2.  | Koordination, Organisation                           |
| 3.  | Service                                              |
| 4.1 | Infrastruktur-Fahrradparken                          |
| 4.2 | Infrastruktur Zugang zum Betriebsgelände             |
| 4.3 | Infrastruktur-Umkleidemöglichkeiten, Duschen         |
| 5.  | Parkraum-Management und andere Komplementärmaßnahmen |
| 6.  | Kundenverkehr                                        |

bewertet und kommt zu folgendem Ergebnis:

„Die vielfältigen Bemühungen und Maßnahmen der Stadt Erkelenz als fahrradfreundliche Verwaltung sind überzeugend mit Konzepten des Klimaschutzes, zukunftsorientierter Mobilität als Basis für eine Verkehrswende und damit auch vielen fahrradförderlichen Aktivitäten verbunden. Die teamorientierte, ämterübergreifende Handlungsweise und spürbare strategische Zielperspektiven werden sicher zu weiteren fahrradfreundlichen Schritten in der Stadt Erkelenz führen. Es ist zu begrüßen, dass die Stadt Erkelenz mit der Zertifizierung - neben dem Kreis Viersen – der 2. kommunale „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ am Niederrhein wird.

Als Ergebnis dieses Audit am 14.03.22 ist die Zertifizierung in Silber voll und ganz berechtigt und erfüllt die Kriterien in hohem Umfang und Qualität.“

Das Zertifikat in Silber ist nun für drei Jahre gültig und wird in einem späteren Termin noch feierlich überreicht.

Positiv hervorgehoben wurden sehr viele fahrradfreundliche Ansätze bei der Stadtverwaltung. Hier ein Auszug aus der Bewertung:

- Unter dem Motto „Erkelenz - Radeln für ein gutes Klima“ gibt es beim jährlichen Stadtradeln ein eigenes Team der Stadtverwaltung, die zurückgelegte km-Zahl und Teilnehmer nimmt jährlich zu. Lobenswert ist die Erweiterung des Stadtradeln mit einem eigenen Schülerwettbewerb an den Schulen mit ebenso hoher Beteiligung.
- Sehr erfreulich zu werten ist die jährliche große Veranstaltung als „Bürgerfest“ für alle: der „Fahrradfrühling - Bike and BBQ“, welcher zum 11. Mal dieses Jahr stattfindet. Viele fahrradspezifische Angebote (z.B. Lastenradtraining) und Informationsstände werden in der dann autofreien Innenstadt für alle Bürger lebhaft präsentiert und können erprobt werden. Das Thema Fahrradfahren steht im Fokus, bei allen diesen Veranstaltungen dieser Art werden zudem von der Stadtverwaltung nützliche und wertige Gebrauchsartikel mit dem klaren Logo: „Erkelenz radelt-Fahr mit. Für dich. Fürs Klima.“ für das Radfahren verschenkt oder verlost: z.B. eine Kühltasche für den Lenker, Duschhandtücher, Sattelschoner u.a.
- Im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ nimmt die Verwaltung mit Engagement teil und wirbt für den aktiven Klimaschutz: macht im Rahmen dieser großen Informationsveranstaltung differenzierte Angebote für das Radfahren im Alltag und zur Arbeit, ruft dazu auf, das Auto stehen zu lassen und emissionsarme Mobilität zu erproben; Teilnehmer werden eingeladen zu einem Pendlerfrühstück. 17 Beschäftigte der Stadtverwaltung beteiligen sich, sie können während der Arbeitszeit die Infostände besuchen. Der Bürgermeister, Herr Muckel, gibt selbst auch den Schlüssel seines Dienstwagens ab und fährt mit dem Rad zum Rathaus.
- Herausragende Bedeutung für die konsequente und gute Umsetzung vieler fahrradfreundlicher Maßnahmen bildet das verwaltungseigene kommunale Mobilitätsmanagement (MM), für diese zentrale Aufgabe ist die Stelle von Frau Stoffels als Mobilitätsmanagerin zuständig. In Kooperation mit dem Klimaschutzmanager koordiniert sie ämterübergreifend das Mobilitätsmanagement, welches ganzheitlich alle Verkehrsarten also Rad, Fußgänger, PKW und ÖPNV berücksichtigt. Ebenso erarbeitet werden Konzepte zur Förderung der Nahmobilität für die Verkehrswende und Angebote zur Verhaltensänderung im persönlichen Mobilitätsverhalten. An dieser Stelle ist noch zu betonen, dass die Stadtverwaltung in den letzten Jahren mit Erfolg erhebliche Fördergelder, u.a. zur Förderung der Nahmobilität, generiert hat und diese dann -entsprechend finanziell gut ausgestattet- für die beachtlichen fahrradfreundlichen Maßnahmen eingesetzt hat.
- Zu begrüßen ist die Gründung einer verwaltungsinternen AG Rad- und Fußverkehr, ämterübergreifend, unter Beteiligung einiger engagierter Bürger, Verbänden wie ADFC/VCD, Parteien und Politik, welche gemeinsam als „externe Beratung“ und konstruktive Ideengeber für die Verwaltung fungieren.
- Eine wirklich innovative Maßnahme ist die Ernennung von freiwilligen ehrenamtlichen „Fahrradbotschaftern“, welche in ihrer Funktion andere Kollegen oder Bürger für mehr Radfahren im Alltag motivieren, indem sie selbst Vorbild sind. Insgesamt gibt es ca. 20 Fahrradbotschafter/innen, davon 2 aus der Verwaltung. Hierin zeigt sich auch der interessante Ansatz, Fahrradfreundlichkeit in Verwaltung und Betrieben, wie in Freizeit und Alltag mit Hilfe engagierter Bürgerbeteiligung zu stärken und persönlich erfahrbar zu machen.
- Bemerkenswert ist ebenso, dass alle diese Maßnahmen für eine fahrradfreundliche Stadtverwaltung strategisch durch eine aktive Klimaschutzpolitik der Stadt (z.B. Reduzierung der Emissionen von Autos auf Plätzen in der Innenstadt geplant) vorangetrieben werden.
- Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass am 11.2.22, also wenige Zeit vor dem Audit, ein erster verwaltungsinterner Workshop funktionsübergreifend in Kooperation mit Frau Stoffels und dem Zukunftsnetz Mobilität stattgefunden hat; mit guten weitreichenden Er-

gebnissen. Diese Arbeitsstruktur für Ideengenerierung, Handlungsorientierung + schnelle Umsetzung, aber auch Steuerung der strategischen Zielsetzungen wird sicher den Stellenwert emissionsfreier Mobilität, wie mit dem Rad, und Veränderung des persönlichen Mobilitätsverhalten in der Verwaltung weiter beflügeln. („umsteigen“ + weniger Wege mit dem Auto).

Selbstverständlich gibt es auch Empfehlungen für weitere Maßnahmen, die innerhalb der Verwaltung und in der neu gegründeten AG Fuß- und Radverkehr nun diskutiert und konzeptionell betrachtet werden.